

# **Legislaturprogramm 2010 – 2014**

## **Stadtrat Dübendorf**





# **Legislaturprogramm 2010 – 2014**

## **Stadtrat Dübendorf**

**Inhalt:**

Einleitung	3
Stadtentwicklung	4
Bildung	7
Umwelt und Infrastruktur	8
Sicherheit und Verkehr	9
Gesellschaft, Gesundheit und Soziales	10
Freizeit, Kultur und Sport	11
Finanzen	12

Wir freuen uns, Ihnen zum zweiten Mal das Legislaturprogramm des Stadtrates in der vorliegenden Form zu präsentieren.

Für den Stadtrat ist das Legislaturprogramm zu einem zentralen Führungsinstrument geworden, das der strategischen Entwicklung und Steuerung der wichtigen Themen unserer Stadt dient. Die Legislaturplanung ist bewusst nach politischen Tätigkeitsfeldern und nicht nach der Ressortorganisation des Stadtrates aufgebaut. Sie enthält Leitsätze, Ziele und Massnahmen.

Die Leitsätze zeigen die langfristigen Ausrichtung auf und schliessen sich mit geringen, insbesondere strukturellen Korrekturen an die Leitsätze der Legislaturperiode 2006 – 2010 an.

Die Ziele wurden zum grössten Teil neu erarbeitet, aber wo sie in den vergangenen vier Jahren noch nicht erreicht wurden, auch weitergeführt. Die Ziele sind auf eine längerfristige Perspektive ausgerichtet, die über eine Amtsdauer von vier Jahren hinausgeht.

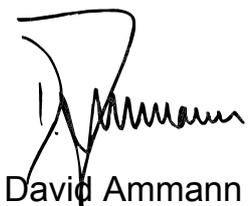
Die Massnahmen, die gemeinsam mit der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung erarbeitet wurden, leiten sich schliesslich aus den Zielsetzungen ab und zeigen die konkreten Handlungen auf. Bei den Massnahmen ist es ebenfalls wichtig zu wissen, dass einzelne Schritte teilweise über die Amtsdauer hinausgehen können. Mit einem wirksamen Massnahmen-Controlling wird das Vorgehen in den einzelnen Massnahmen gesteuert und überwacht.

Wir hoffen, Ihr Interesse an der Entwicklung und am politischen Geschehen der Stadt Dübendorf mit dem Legislaturprogramm zu wecken.

Stadtrat Dübendorf



Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident



David Ammann  
Stadtschreiber



# Stadtentwicklung

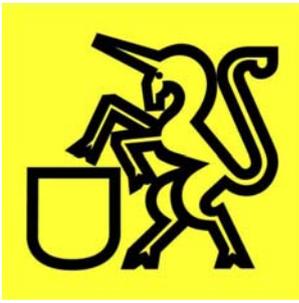
## Leitsatz

Dübendorf ist ein attraktiver Wohn-, Freizeit- und Arbeitsort. Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich hier wohl. Behörden, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft stehen sich nahe, und die Einwohnerinnen und Einwohner engagieren sich am politischen, sozialen und kulturellen Leben in Dübendorf.



## Ziele

- Die Stadt Dübendorf verfügt über eine unverkennbares Profil, das eine positive Wirkung ausstrahlt.
- Es bestehen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, die die Aufwertung des Stadtzentrums und von Quartieren ermöglichen und fördern, damit Dübendorf als Wohn- und Arbeitsort weiter an Attraktivität gewinnt.
- Dübendorf spielt in der regionalen Vernetzung im Glattal eine tragende Rolle.
- Dübendorf wird als prädestinierter Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungsstandort sowie als attraktiver Firmenstandort wahrgenommen.
- Die stadteigenen Grundstücke und Liegenschaften werden strategisch sinnvoll genutzt.



## Massnahmen

- Das Stadtentwicklungskonzept wird weiter entwickelt und als Führungsinstrument eingeführt.
- Die wichtigen Anspruchsgruppen werden in den Stadtentwicklungsprozess einbezogen.
- Die wesentlichen Eingangstore in die Stadt Dübendorf werden deutlicher hervorgehoben und innerhalb der Stadt werden einheitliche Orientierungshinweise angebracht.
- Die Kommunikation der Stadt wird optimiert.
- Der Stadtrat entwickelt die Führungsinstrumente weiter, die der Steuerung der eigenen Ziele und Massnahmen dienen sowie die Verwaltungsführung unterstützen.
- Der Revisionsbedarf für die kommunale Richt- und Nutzungsplanung wird geprüft.
- Die Gebietsplanungen (Quartierpläne, öffentliche und private Gestaltungspläne, usw.) werden aktiv vorangetrieben (z.B. Leepüntareal, Bahnhof Süd).
- Nicht planerische Förderungsinstrumente werden geprüft und - soweit politisch erwünscht und machbar - eingeführt.
- Entwicklungsgebiete in der Stadt werden planerisch gesichert und punktuell baureif gemacht.
- Konkrete Quartiersanierungen werden gefördert, indem Anreize für die Sanierung oder den Ersatz von alten Liegenschaften gesetzt werden.
- Der öffentliche Raum um den Bahnhof wird im Zusammenhang mit dem Projekt Bahnhof Nord aufgewertet.
- Der Glatt-Raum im Zentrum der Stadt wird aufgewertet.
- Die Rolle der Stadt Dübendorf in der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) bleibt stark und wird im Verein glow.das Glattal gestärkt. Dübendorf unterstützt die Zusammenarbeit der ZPG und von glow.das Glattal aktiv.
- Die Aktivität der Stadt Dübendorf in den regionalen Verbänden wird - im Hinblick auf eine qualitative Aufwertung - gestärkt.
- Die Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich wird in Bezug auf den Metropolitanraum Zürich und die Gebietsentwicklung des Flugplatzes Dübendorf sichergestellt.
- Firmen und Unternehmungen mit der Ausrichtung von Forschung und Entwicklung werden besonders gefördert und unterstützt.

- Die Standortförderung für die gezielte Positionierung der Stadt Dübendorf wird optimiert; einerseits für grössere Unternehmungen über eine übergeordnete Standortförderung, andererseits für Klein- und Mittelunternehmen über eine städtische Anlaufstelle.
  - Es erfolgt eine aktive Mitarbeit im Gebietsmanagement Flugplatz Dübendorf.
  - Die Firmenpflege und -besuche werden weitergeführt. Der Kontakt zu den KMU wird über den Gewerbe-, Handels- und Industrieverein sichergestellt und der Kontakt zu grossen Unternehmungen und Bildungsinstituten wird beibehalten.
  - Die Ansiedlung von Firmen in Entwicklungsgebieten wird gezielt unterstützt.
  - Die Liegenschaftsstrategie wird überprüft und in Abstimmung mit den Stadtentwicklungszielen neu festgesetzt und danach schrittweise umgesetzt.
  - Das stadteigene Grundstück beim Bahnhof Stettbach wird (im Rahmen der Optionsfrist mit der Stadt Zürich) mit Vorgaben zur Überbauung verkauft oder im Baurecht abgegeben.
- Die Liegenschaftenunterhaltsplanung der öffentlichen Liegenschaften der Stadt und der Primarschule wird koordiniert und Synergien werden umgesetzt



## Leitsatz

Dübendorf entwickelt sich zu einem Bildungsstandort, der ein vielfältiges und qualitativ hoch stehendes Angebot zur Verfügung stellt.



## Ziele

- Die Volksschule bietet allen Kindern, unabhängig von deren sozialer und kultureller Herkunft, die gleichen Chancen.
- Die Primarschule stärkt ihr Profil und wird erkennbar und identifizierbar. Ein attraktives Erscheinungsbild trägt zum guten Image der Schule bei.
- Die gesamte kommunale Volksschule wird als Ganzes wahrgenommen.
- Die Liegenschaften und Grundstücke der Schule werden hinsichtlich ihrer Standortqualität und Wirtschaftlichkeit überprüft und bei entsprechendem Handlungsbedarf weiterentwickelt.

## Massnahmen

- Die Primarschulpflege erarbeitet an einem Workshop im November 2010 Schwerpunkte und Massnahmen zur Schulentwicklung der Legislaturperiode 2010 - 2014.



# Umwelt und Infrastruktur



## Leitsatz

Dem Schutz und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wird Priorität eingeräumt. Dübendorf zeichnet sich durch seinen Einsatz als Energiestadt aus. Die Erhaltung und der gezielte Ausbau einer guten, städtischen Infrastruktur wird hoch gewichtet.

## Ziele

- Dübendorf wird als saubere Stadt wahrgenommen, die dem öffentlichen Raum sowie der Natur und Landschaft Sorge trägt.
- Die Stadt erzielt eine Vorbildwirkung im nachhaltigen Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur und fördert damit das allgemeine ökologische Bewusstsein.
- Die bestehende Infrastruktur wird in ihrem Wert erhalten und gezielt weiterentwickelt.

## Massnahmen

- Die Massnahmen aus dem Abfallkonzept werden umgesetzt.
- Die Massnahmen aus dem Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) werden weitergeführt.
- In den eigenen Betrieben werden möglichst ökologische Materialien und Mittel angewendet und für Dritte soll die Anwendung gezielt gefördert werden.
- Die Energiestadt-Massnahmen werden umgesetzt.
- Die Investitionen der Stadt werden entsprechend dem Erneuerungsbedarf und den finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.



## Leitsatz

Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich in Dübendorf sicher. Der Verkehr wird als Ausdruck der zunehmenden Mobilität der heutigen Gesellschaft akzeptiert. Dübendorf fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs, des Velo- sowie des Fussgängerverkehrs und schützt die Bevölkerung nach Möglichkeit vor der weiteren Zunahme der negativen Einflüsse des Verkehrs.

## Ziele

- Ein Gesamtverkehrskonzept dient als Steuerungsinstrument in der Verkehrspolitik.
- Das öffentliche Verkehrsnetz wird auf dem heutigen hohen Niveau erhalten und entsprechend der Entwicklung der Stadt angepasst.
- Die Bevölkerung von Dübendorf fühlt sich sicher.

## Massnahmen

- Die Verkehrsflüsse und die unterschiedlichen Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr) werden erfasst und der Handlungsbedarf wird schrittweise umgesetzt.
- Die verkehrs- und sicherheitstechnischen Massnahmen werden mit dem Gesamtverkehrskonzept koordiniert.
- Der Stadtrat wirkt bei der Planung und Umsetzung der GlattalBahn-Plus aktiv mit.
- Die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der Haltestellen werden punktuell überprüft und bei Bedarf verbessert.
- Gestützt auf den Bedarf erfolgen einzelne Anpassungen des Angebotes im öffentlichen Verkehrsnetz.
- Es erfolgen präventive Massnahmen, die der Sicherung des öffentlichen Raumes dienen.
- Der Leistungsauftrag der Stadtpolizei wird überprüft.



# Gesellschaft, Gesundheit und Soziales

## Leitsatz

Dübendorf setzt sich mit den Interessen der Familien, der Jugendlichen und der älteren Bevölkerung aktiv auseinander und fördert die Eigenverantwortlichkeit. Im Gesundheits- und Sozialbereich kommt der Prävention und Sensibilisierung eine zentrale Bedeutung zu.

## Ziele

- Die Freiwilligenarbeit in den Vereinen und in Institutionen behält in Dübendorf einen hohen Stellenwert.
- Die Bevölkerung wird in ihrem Bewegungs- und Ernährungsbewusstsein sensibilisiert.
- Die Integration von gesellschaftlich schwächeren Bevölkerungsgruppen wird gezielt und mit hoher Eigenverantwortlichkeit gefördert.
- Für alte Menschen besteht ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Wohn- und Leistungsangebot.

## Massnahmen

- Ein Aktionsplan in der Freiwilligenarbeit wird erarbeitet und schrittweise umgesetzt.
- Ein Massnahmenplan über Aktivitäten zu Bewegung und Ernährung wird erarbeitet und wirkungsvoll umgesetzt.
- Die Integrationsarbeit wird weitergeführt.
- Der Erweiterungsbau des Alters- und Spitexzentrums ist bis 2014 realisiert.
- Die Wohnbauförderung wird - in Koordination mit der Stadtentwicklung und der Liegenschaftenstrategie - gezielt und punktuell weiterbetrieben.
- Private Initiativen für das Wohn- und Leistungsangebot für alte Menschen werden unterstützt.



## Leitsatz

Das Freizeitangebot in Dübendorf ist attraktiv. Das kulturelle Leben und die kulturellen Angebote tragen zur Identifikation der Bevölkerung mit Dübendorf bei. Die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Sportorganisationen abgestimmte Sportpolitik verfolgt das Ziel, den Sport in Dübendorf zu fördern und den Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung zu erhöhen.

## Ziele

- Der Stadt Dübendorf wird durch Angebote in den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport ein klarer Wiedererkennungswert gegeben.
- Das Angebot für Freizeitaktivitäten in Sport und Kultur wird in Zusammenarbeit mit den Vereinen in seiner Attraktivität punktuell gesteigert.
- Das Sportangebot für die Bevölkerung basiert auf regionaler partnerschaftlicher Zusammenarbeit und Wirtschaftlichkeit im Betrieb.

## Massnahmen

- Der Stadtrat definiert die Ausrichtung in den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport in einem Konzept. Dabei wird ein Image kreiert, unter dem künftig der Wiedererkennungswert der festgelegten Ausrichtung klar in allen Aktivitäten wiedergegeben wird.
- Für die Sport- und Kulturkoordination wird ein Grundlagenpapier mit Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung erarbeitet und schrittweise umgesetzt.
- Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf werden weiterhin attraktiv ausgestaltet.
- Ein Strategiepapier für eine zentrale Koordination der übergeordneten Anspruchsgruppen für Raumangebot, -bewirtschaftung, Infrastruktur und Subventionierung wird basierend auf betriebswirtschaftlichen Grundlagen ausgearbeitet und eingeführt.



# Finanzen

## Leitsatz

Ein gesunder Finanzhaushalt schafft Spielräume für neue Entwicklungen, laufende Vorhaben und einen stabilen Steuerfuss. Behörden und Verwaltung verpflichten sich zu einer vorausschauenden Investitions- und Finanzplanung sowie zu einem wirkungsorientierten und haushälterischen Mitteleinsatz.

## Ziele

- Den politischen Entscheidungen und Massnahmen werden konsequent nachhaltige Kosten-/Nutzen-Überlegungen zugrunde gelegt.
- Der Steuerfuss bleibt stabil.
- Die Verschuldung beträgt am Ende der Legislatur nicht mehr als rund 50 Mio. Franken.

## Massnahmen

- Für Beschlüsse von grösserer finanzieller Tragweite werden fundierte Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und zur Verfügung gestellt.
- In Aufgabenbereichen, in denen Dienstleistungsverrechnungen erfolgen und Leistungsmessungen möglich sind, wird die Kostentransparenz erhöht. Dazu wird in gezielten Bereichen der Stadtverwaltung die Leistungserfassung eingeführt bzw. vertieft.
- Der Stadtrat setzt alles dran, um den Steuerfuss weiterhin attraktiv und stabil zu halten.
- Das Ausgabenwachstum wird auf einem vertretbaren Niveau gehalten.
- Mit gezielten Desinvestitionen wird die Finanzierung von zukunftsgerichteten, nachhaltigen Investitionen.



Impressum:

Herausgeber      Stadt Dübendorf  
                          Usterstrasse 2  
                          8600 Dübendorf  
                          Tel. 044 801 67 11  
                          Fax 044 801 67 67  
                          [www.duebendorf.ch](http://www.duebendorf.ch)  
                          November 2010

Druck                Druckerei Crivelli AG, Dübendorf  
Auflage             1000 Ex.  
Papier               FSC chlorfrei gebleicht